

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

		Fachbereich/Referat	Nummer
		0414	8637/12
zur Anfrage Nr. 1848/12 d. Frau/Herrn/Fraktion Fraktion Piratenpartei vom 16.10.2012		Datum 19.11.2012	
		Genehmigung	
Überschrift Digitalisierungsstand historischer Dokumente		Dezernenten Dez. IV	
Verteiler	Sitzungstermin		
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft	23.11.2012		

*Anfrage Fraktion der Piratenpartei vom 16.10.2012 (1848/12);
Stellungnahme AfKW am 23.11.2012*

Die Fraktion der Piratenpartei im Rat der Stadt Braunschweig hat zur Sitzung des AfKW am 23.11.2012 eine Anfrage zum Stand und Perspektive der Digitalisierung historischer Dokumente an die Verwaltung gerichtet (1848/12).

Die Digitalisierung und dauerhafte Archivierung von Archiv-, Bibliotheks- und Museumsgut gehört ebenso wie die Langzeitarchivierung von archivwürdigen digitalen Daten schon jetzt zu den wichtigen Aufgaben des Stadtarchivs, der Stadtbibliothek und des Städtischen Museums und wird in Zukunft sicher eine noch stärkere Rolle spielen.

Dies vorausgeschickt beantworte ich die gestellten Fragen wie folgt:

Werden oder wurden historische Dokumente, die sich im Besitz der Stadt (beispielsweise im Bestand des Stadtarchivs, des Städtischen Museums und der Stadtbibliothek) befinden, digitalisiert?

Stadtarchiv Braunschweig (Ref. 0414)

Im Stadtarchiv Braunschweig werden bereits seit zehn Jahren in größerem Umfang Archivalien digitalisiert und in für die Langzeitarchivierung geeigneten Formaten gespeichert, darunter die Tonaufnahmen der Ratssitzungen aus den Jahren 1959 bis 1983 sowie Teile der Bildersammlung (Fotos, Negative, Dias, Glasplatten etc.). Darüber hinaus sind publizierte Quellenedition (z. Bsp. Urkundenbuch der Stadt Braunschweig) digitalisiert und über die Digitalisierungsplattform der Universitätsbibliothek Braunschweig öffentlich zugänglich gemacht worden

Stadtbibliothek Braunschweig (Ref. 0412)

Eine sukzessive Digitalisierung der umfangreichen Braunschweig-Literatur, die in der Stadtbibliothek Braunschweig nahezu komplett vorhanden ist, wird vorbereitet. Die Titel sollen in der „Digitalen Bibliothek Braunschweig“, der Digitalisierungsplattform der Universitätsbibliothek Braunschweig, veröffentlicht werden. Im Rahmen der Fernleihe oder schriftlicher Anfra-

gen werden gelegentlich ältere Titel aus konservatorischen Gründen nur in gescannter Form zur Verfügung gestellt. Diese Digitalisate sind im Katalog der Stadtbibliothek verzeichnet und stehen ggf. auch anderen Interessenten zur Verfügung.

Städtisches Museum (Ref. 0413)

Seit 2003 werden kontinuierlich die Bestände und die Neuzugänge des Städtischen Museums in das Museumsdatenbanksystem First Rumos eingegeben. Dabei werden die Objekte mit ihren Grunddaten erfasst und digitalfotografisch aufgenommen, so dass mittlerweile auf rund 21.000 Datensätze zugegriffen werden kann. U.a. wurde der Bestand an Zinngießerwerkzeugen, Schlössern und Schlüsseln erfasst. Derzeit wird der Museumsbestand an fotografischen Gerätschaften bearbeitet.

Wenn ja, nach welchen Kriterien wurden diese ausgewählt?

Bei der Digitalisierung sind die Kriterien Erhaltungszustand, Verbesserung der Benutzbarkeit, hohe Nachfrage in der Benutzung sowie die Herstellung von Sicherungskopien ausschlaggebend.

Wie hoch wären die Kosten für eine vollständige Digitalisierung der historischen, sich im Besitz der Stadt befindlichen Dokumente?

Die Kosten für die komplette Digitalisierung, der im Besitz der Stadt befindliche historischen Dokumente wären erheblich. So befinden sich allein im Stadtarchiv ca. 7.000 Regalmeter archivwürdiges, d.h. dauerhaft aufzubewahrendes und historisch bedeutsames Schriftgut (Urkunden, Amtsbücher, Akten, Karten und Pläne, sowie zahlreiche Fotos, Negative etc.). Bei einer vollständigen Digitalisierung müssten ca. 140 Millionen Digitalisate (1 Regalmeter ca. 20.000 Seiten) hergestellt werden. Bei den derzeit zu veranschlagenden Kosten von mindestens 10 Eurocent pro Digitalisat wären dafür Gesamtkosten von 14 Millionen Euro zu veranschlagen. Hinzu käme eine Speicherkapazität von ca. 134 Terrabyte (1 MB pro Seite) sowie die technischen Voraussetzungen zur Verwaltung und Benutzung dieser Daten.

I. V.

gez.

Dr. Hesse